

## Veranstalter

**Prof. Dr. Barbara M. Kehm**

Geschäftsführende Direktorin,  
Internationales Zentrum für Hochschulforschung Kassel,  
INCHER-Kassel  
Universität Kassel

**Prof. Dr. Evelies Mayer**, Staatsministerin a.D.,  
Technische Universität Darmstadt

**Prof. Dr. Ulrich Teichler**

Internationales Zentrum für Hochschulforschung Kassel,  
INCHER-Kassel  
Universität Kassel

## Organisation

Sandra Tilemann, M.A.  
E-Mail: tilemann@incher.uni-kassel.de

Internationales Zentrum für Hochschulforschung Kassel,  
INCHER-Kassel  
Universität Kassel  
Mönchebergstr. 17  
34109 Kassel

Tel: ++49 (0)561 804-2415  
Fax: ++49 (0)561 804-7415

## Die Darmstadt-Kassel-Runde

Seit 1997 trifft sich ein Kreis von engagierten Experten, um aktuelle Fragen der Hochschulreform zu diskutieren. Der Darmstadt-Kassel-Runde gehören Rektoren und Hochschulpräsidenten, Mitglieder von Wissenschaftsverwaltungen und -organisationen, Hochschulforscher sowie Vertreter von Stiftungen an. Die Veranstaltungsreihe wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie von einzelnen Hochschulen. In den zwei Mal jährlich stattfindenden Workshops

- stellen Gäste aus dem Ausland aktuelle Reformansätze aus ihren Ländern vor,
- wird von Wissenschaftlern der einschlägige Forschungsstand aufgezeigt,
- skizzieren Hochschulexperten den Entwicklungsstand an den deutschen Hochschulen.

Die durchweg positive Resonanz auf die bisherigen Workshops belegt die Notwendigkeit, die wichtigen hochschulpolitischen Entwicklungen schon in einem frühen Stadium zu diskutieren. Die Darmstadt-Kassel-Runde ermöglicht mit ihrer Veranstaltungsreihe, in offenem Gedankenaustausch die Reformkonzepte und Innovationsmöglichkeiten mit praktischen Erfahrungen abzuwägen. Dazu gehört auch die Frage, welche Impulse die vielfältigen Lösungen, die im Ausland ergriffen wurden, für die Entwicklung in Deutschland geben können.

## Bisherige Workshops:

**September 1997:** Innovative Hochschulen: Ideen, Impulse, Projekte in internationaler Perspektive

**April 1998:** Neue Studienabschlüsse (BA/MA) Etikettenschwindel oder neue Studienperspektiven?

**November 1998:** Wissenschaftliche Tätigkeit nach der Promotion: Zwischen Blockade und Innovation.

**Mai 1999:** Wie bleiben Universitäten Stätten der Forschung

**Oktober 1999:** Evaluation von Hochschulen: Ziele – Verfahren – Folgen.

**Juni 2000:** Staat und Hochschulen

**November 2000:** Internationalisierung – eine weitere Gestaltungsaufgabe für die Hochschule?

**Oktober 2001:** Dekane als Akteure der Hochschulentwicklung

**April 2002:** Studiengangsplanung und -gestaltung: Die Rolle der Dekane

**Oktober 2002:** Qualitätsbewertung und die Rolle der Dekane

**Januar 2003:** Die neue Verantwortung der Hochschulen

**Juni 2003:** Internationalisierung: Politisches Programm oder Gestaltungschance der Fachbereiche?

**Oktober 2003:** Wissenschaftlerkarrieren: Neue Aspekte der Personalentwicklung in Fachbereichen

**Februar 2004:** Studienfinanzierung in Deutschland: Wer zahlt in Zukunft welche Zeche für wen? Und warum?

**April 2005:** Kontrakte: Zwischen staatlicher Steuerung und dezentraler Verantwortung

**Oktober 2005:** Hochschulprofessionen zwischen Wissenschaft und Administration

**Mai 2006:** Was macht „fitte“ Hochschulpräsidenten aus?

**Oktober 2006:** Profilierung der Universitäten: Balance von Qualität, Relevanz und Effizienz

Die Workshops werden jeweils publiziert im Newsletter „hochschule innovativ“

(Lemmens-Verlag, Bonn;  
<http://www.lemmens-verlag.de>)



Die Veranstaltung wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

## Darmstadt-Kassel-Runde

# Profilbildung und horizontale Differenzierung

am 26. und 27. April 2007

19. Workshop im Rahmen der Veranstaltungsreihe

Hochschule innovativ: Ideen, Impulse, Projekte in internationaler Perspektive

## Programm



Veranstaltungsort:

Senatssaal der Universität Kassel  
Mönchebergstr. 3  
34109 Kassel

## Profilbildung und horizontale Differenzierung

Angesichts der Veränderungen der deutschen Hochschullandschaft in Richtung eines stärker vertikal differenzierten Hochschulsystems scheinen Vorstellungen von Gemeinsamkeit und Kooperation sowie Profilbildung und horizontaler Differenzierung nicht mehr angesagt. Die Frage einer strategischen Positionierung jenseits der Exzellenzinitiative ist besonders für die Gruppe der jüngeren mittelgroßen Universitäten mit mittelbreitem Fächerspektrum und einer Lage außerhalb der politisch-ökonomischen Metropolen von Bedeutung.

Die Frage steht im Raum, ob nicht eine stärkere Vernetzung untereinander sowie der Versuch, eine Balance von Qualität, Relevanz und Effizienz herzustellen, einen Wettbewerbsvorteil angesichts des derzeitigen Trends zur vertikalen Stratifizierung deutscher Hochschulen ergeben kann. Dabei spielt nicht nur die Kooperation zwischen Hochschule und Region eine hervorgehobene Rolle sondern auch die Profilierung von Forschung mit besonderer gesellschaftlicher Relevanz sowie Innovationen in Lehre und Studium. Von besonderer Bedeutung wird aber die Frage sein, inwieweit eine Kooperation in Gang gebracht werden kann, die einen institutionellen Erfahrungsaustausch unter den mittelgroßen Universitäten initiiert. Kann es ihnen – jenseits der Pflege von Alleinstellungsmerkmalen – durch Kooperation gelingen, sich öffentlich Gehör für ihre Potenziale und Leistungen zu verschaffen? Was sind die Folgen solcher strategischen Allianzen von Hochschulen mit ähnlichen Profilen für das Profil der einzelnen Hochschule? Und welchen Stellenwert hat die Vermessung universitärer Leistungen durch Rankings, Indikatoren, Evaluation und Akkreditierung für das Profil der Universitäten?

## Programm

**DONNERSTAG, 26.04.2007**

**11.30 Uhr**  
**Anreise und Anmeldung der Teilnehmer**

**12.00 Uhr**  
**Eröffnung und Begrüßung**  
Prof. Dr. Evelies Mayer, Staatsministerin a.D.,  
Technische Universität Darmstadt

**12.30 Uhr**  
**Welche Möglichkeiten zur Profilbildung bietet die Organisationsreform der österreichischen Universitäten?**  
Prof. Dr. Hans Pechar, Fakultät für Interdisziplinäre  
Forschung und Fortbildung, Universität Klagenfurt

**13.30 Uhr**  
Mittags-Buffer

**14.30 Uhr**  
**Wie können sinnvolle Profilbildungsprozesse kleinerer und mittlerer Universitäten aussehen?**  
Prof. Dr. Sabine Hering,  
Prorektorin für Studium und Lehre der Universität Siegen

**15.30 Uhr**  
**Neuausrichtung der Leuphana Universität Lüneburg. Chancen einer mittelgroßen Hochschule**  
Dr. Sascha Spoun,  
Präsident der Universität Lüneburg

**16.30 Uhr**  
Kaffeepause

**17.00 Uhr**  
**Profilbildung und Kooperation am Beispiel der Ruhrgebietsuniversitäten**  
Prof. Dr. Lothar Zechlin,  
Rektor der Universität Duisburg-Essen

**19.30 Uhr**  
Gemeinsames Abendessen im Restaurant Rossini

**FREITAG, 27.04.2007**

**09.15 Uhr**  
**Profilbildung und Akkreditierung**  
Dr. Achim Hopbach, Geschäftsführer der Stiftung zur  
Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland, Bonn

**10.15 Uhr**  
Kaffeepause

**10.45 Uhr**  
**Profil und Kooperation - ein Programm zur Wettbewerbsstärkung kleiner und mittlerer Hochschulen**  
Dr. Volker Meyer-Guckel, Stifterverband  
für die Deutsche Wissenschaft, Essen  
Ann-Kathrin Schröder, M.A., Stifterverband  
für die Deutsche Wissenschaft, Essen

**11.45 Uhr**  
**Diskussion und Ausblick**  
Moderation:  
Prof. Dr. Barbara M. Kehm  
Internationales Zentrum für Hochschulforschung Kassel,  
Universität Kassel

Prof. Dr. Ulrich Teichler  
Internationales Zentrum für Hochschulforschung Kassel,  
Universität Kassel

**12.30 Uhr**  
Kleines Buffet zum Ausklang